



URBAN SMS

Soil Management Strategy



Urban SMS: Überblick, Ergebnisse und Fazit

Petra Blümlein, Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart

*SONDAR/ELSA-Tagung "Boden zum Begreifen",
Workshop 3: Planung, 31. Mai 2012, St. Pölten*





Gliederung

1. Wozu kommunales Bodenmanagement – die Projektziele
2. Die Projektpartner
3. Die Arbeitspakete
4. Ergebnisse und Materialien im Überblick
5. Schritte zur Umsetzung des Bodenmanagements
6. Materialien und Aktionen zur Bewusstseinsbildung
7. Film “Böden in Gefahr”
8. Leitlinien der EU zur Bodenversiegelung
9. Weitere Themenvorschläge





Wozu kommunales Bodenmanagement – die Projektziele

- **Quantitative Senkung der Bodeninanspruchnahme und der Bodenversiegelung**
- **Nachhaltige Nutzung von Böden unter Berücksichtigung der Bodenqualität zur Sicherung der Bodenfunktionen**





Die Projektpartner



11 Partner aus 7 Ländern:

- City of Stuttgart, Germany (lead partner)
- City of Vienna, Austria
- Environment Agency Austria
- City of Milan, Italy
- City of Celje, Slovenia
- University of Torino, Italy
- Agricultural Institute of Slovenia
- Institute of Soil Science and Plant cultivation, Pulawy, Poland
- Czech University of Life Sciences, Prague
- Soil Science and Conservation Research Institute, Bratislava, Slovakia
- District Authority Stuttgart, Germany



Die Arbeitspakete („WorkPackages“)

- **WP1:** Management, Koordination, Finanzen
- **WP2:** Kommunikation, Publikation
- **WP3:** Bodenmanagement Konzept
- **WP4:** Software Entwicklung
- **WP5:** Lokale Pilotanwendungen
- **WP6:** Bewusstseinsbildung, Akzeptanz





Ergebnisse/Materialien im Überblick

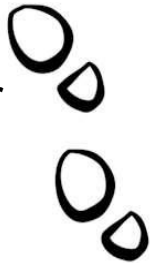
- **Handbuch** „Kommunales Bodenmanagement“
- **Arbeitshilfe** zur Einbeziehung von Bodenschutzbelangen in der SUP (SEA) und UVP (EIA)
- **Materialien und Aktionen** zur Unterstützung der Bewusstseinsbildung
- **EDV Programme** zur Beurteilung von Böden und Bodennutzung in Planungsprozessen
- Durchführung und Dokumentation von **Pilotprojekten** zur Demonstration der sinnvollen Anwendbarkeit der EDV Tools
- **Broschüre und Homepage** wo alle erarbeiteten Produkte zusammengefasst sind





Schritte zur Umsetzung des Bodenmanagements

1. Step: Erfassung vorhandener Daten zur Bodenqualität, zu Altlasten und zur Flächeninanspruchnahme.
2. Step: Beurteilung der Bodenqualität, der aktuellen Flächennutzung, der vorhandenen Stadtentwicklungskonzepte und -pläne.
3. Step: Definition von Zielen für den Bodenschutz, Definition der Grenzen für zulässige Flächeninanspruchnahmen sowie sich daraus ergebender Erfordernisse eines Bodenmanagements.
4. Step: Auswahl und Anwendung der erfolgversprechendsten Strategien sowie Arbeitshilfen zum Bodenmanagement in städtischen Räumen.
5. Step: Überwachung der Umsetzung des Bodenmanagements.
6. Step: Bewertung des Erreichens gesetzter Ziele.





Materialien und Aktionen zum Bodenbewusstsein

- **Informationsblätter** für Laien über Böden, deren Funktionen und Schönheit sowie über Aktionen mit Böden
- **Berichte mit Daten und Fakten** über die Leistungen von Böden und die Probleme und Kosten die durch ihre Zerstörung v.a. durch Versiegelung verursacht werden
- **Analysen und Rechenmodelle** um den Konflikt zwischen Siedlungsentwicklung und Bodenschutz zu identifizieren und Vorhersagen zutreffen
- **Stakeholder-Meetings**, d.h. Diskussionen mit beteiligten Akteuren und Entscheidungsträgern im Bereich Stadtentwicklung und Umwelt
- **Kurzfilm „Böden in Gefahr“**

Filmprojekt: „Böden in Gefahr“ „Urban Site – Soil at Risk“



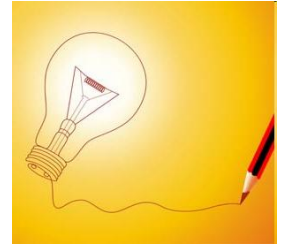
Inhalt:

- was sind Böden und was leisten sie
- welche Gefahren gehen von Versiegelung und Abgrabung aus
- was können wir dagegen tun: Anwendung der Projektergebnisse u. Innenentwicklung



Erfahrungen/Fazit

- Bodenmanagement ist mit entsprechend ausgebildetem und engagiertem Personal möglich, das zur **fachübergreifenden Zusammenarbeit** bereit ist, v. a. zwischen Bodenschutz und Stadtplanung.
- Der **politische Wille** für ein ressourcenschonendes Bodenmanagement muss lokal vorhanden sein.
- Die internationale Partnerschaft bietet eine breite Wissensbasis, so dass die Ergebnisse durch interne Prüfung im Projekt **besonders hohe Glaubwürdigkeit** und Akzeptanz erlangen.
- Die unterschiedlichen **rechtlichen Voraussetzungen** der verschiedenen Partner wurden deutlich, entsprechender Handlungsbedarf konnte aufgezeigt werden.





Böden in der Stadt

URBAN SMS – Bodenmanagement
für eine nachhaltige Stadtentwicklung



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

Das Projekt URBAN SMS wird über das CENTRAL EUROPE-Programm gefördert und durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Weiterführende Informationen:

<http://www.urban-sms.eu>



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND





Leitlinien der EU zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation von Bodenversiegelung, Apr. 2012



EUROPEAN COMMISSION

Brussels, 12.4.2012
SWD(2012) 101 final

COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT

Guidelines on best practice to limit, mitigate or compensate soil sealing





In die EU-Leitlinien sind Ergebnisse/Materialien von Urban SMS eingeflossen, z.B.

- Handbuch über geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenfunktionen im Rahmen der Eingriffs-Ausgleichsregelung
- Ansätze für ein Bodenmanagement auch mit Berücksichtigung der Bodenqualität, der Einrichtung eines Monitorings und der Einsatz eines „Bodenindikators“
- Bericht über Quantifizierung der Umweltwirkungen urbaner Bodeninanspruchnahme



Themenvorschläge der Projektpartner

- Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in Europa: wieviel landwirtschaftl. Fläche braucht Europa zum Leben?
- Problematik der Nahrungsmittelproduktion auf kontaminierten (Klein-) Gärten
- Integration von Bodenkunde/-schutz in der Schule, Beteiligung von Kindern bei entsprechenden Projekten
- Direktpfad Boden-Mensch
- Kontaminierte Böden auf Grünanlagen/Freizeitflächen
- Monitoring und Bewertung von Kompensationsmaßnahmen
- Bodenbewusstsein (ENSA) im Rahmen des EU-Förderprogramms LIFE+





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz
Gaisburgstraße 4, 70182 Stuttgart
Petra.Bluemlein@stuttgart.de

